

## **Diakonieverein Bammental e.V.**

### **Jahreshauptversammlung 2023 – Fahrzeug für die Nachbarschaftshilfe fast finanziert**

Bei der Jahreshauptversammlung 2023 konnte 1. Vorsitzender Ronald Stoll am 13. April wieder eine erfreulich große Anzahl von Mitgliedern in der Altentagestätte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bammentaler Diakonievereins begrüßen.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung erinnerte der 1. Vorsitzende an die im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder. Die Anwesenden erhoben sich danach zu deren Gedenken.

Es folgten die Geschäftsberichte der Vorstandschaft. Dabei konnte Ronald Stoll mitteilen, dass das Fahrzeug für die Nachbarschaftshilfe, das dem Verein für 5 Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt wird, so gut wie finanziert ist. Über 20 Bammentaler Unternehmen haben sich bisher bereit erklärt dazu als Sponsoren zur Verfügung zu stehen und damit die Bereitstellung des Fahrzeuges für die Einsätze im Rahmen der Nachbarschaftshilfe zu ermöglichen. Diese Mitteilung wurde mit großem Beifall zur Kenntnis genommen. Wenn nur noch drei Firmen den Diakonieverein unterstützen, kann das Fahrzeug bereits im Juni 2023 an die Nachbarschaftshilfe übergeben werden.

Ziemlich enttäuscht darüber zeigte sich Stoll aber auch, dass mehrere alteingesessene Bammentaler Familienunternehmen, auf deren Unterstützung man bei diesem Projekt fest gerechnet hatte, dem Diakonieverein sofort, teilweise sogar ohne jede Begründung, eine Absage erteilt hatten.

Es schlossen sich die Jahresberichte der Schriftführerin Frau Schröer, des Kassiers Dr. Mühleisen und der Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe Frau Mathies an. Sie alle konnten eine rege Betreuungstätigkeit durch die über 50 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie eine geordnete Finanzlage mit einem positiven Jahresergebnis aufzeigen. Hierbei wurde auch wieder betont, dass man sehr gerne und sehr dringend zusätzliche Helferinnen und Helfer für die Nachbarschaftshilfe gewinnen möchte um den vielen Anfragen auf Unterstützung gerecht werden zu können.

Die Kassen waren von Frau Wally und Herrn Knöthig geprüft worden. Herr Knöthig bescheinigte eine einwandfreie, geordnete Kassenführung und beantragte deshalb die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft. Diesem Antrag wurde einstimmig, ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder, entsprochen.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden für weitere 2 Jahre Ronald Stoll als 1. Vorsitzender, Irene Schröer als Schriftführerin, sowie Frau Monika Reibold und Frau Doris Tsiaprakas als Beisitzerinnen gewählt. Zum Kassenprüfer wurde für weitere zwei Jahre Hermann Knöthig bestellt.

Aufgrund der Vorgaben des Finanzamtes mussten 3 Paragraphen der Satzung des Diakonievereins redaktionell geändert werden. Eine inhaltliche Veränderung der Satzung ergab sich dadurch nicht. Nach einer kurzen Aussprache zu Sinn und Zweck dieser Satzungsänderung wurden die notwendigen Passagen von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Unter Punkt Verschiedenes dankte Pfarrer Schäfer von der evangelischen Kirchengemeinde der Vorstandschaft des Vereins ganz herzlich und würdigte ausdrücklich die erfolgreiche, für die Allgemeinheit und viele Menschen positive Arbeit des Diakonievereins und der Nachbarschaftshilfe. Für den 25. Juni kündigte er dazu an, dass an diesem Sonntag, im Gottesdienst, eine hohe Ehrung durch das Diakonische Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden erfolgen wird.

Nach dem Ende der Jahreshauptversammlung blieb man dann aber noch bei Kaffee und Kuchen zusammen und konnte im Gespräch untereinander und mit den Vorstandsmitgliedern weitere Themen, außerhalb der offiziellen Tagesordnung, bereden.